

Guter Abschluss für das Schützenfest Hannover

Rund 900.000 Besucher*innen auf dem Fest bis Sonntagabend erwartet, Stadt und Schütz*innen insgesamt zufrieden

Sport- und Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Hannover Konstanze Beckedorf, Schützenpräsident Paul-Eric Stolle und Ralf Sonnenberg, Leiter des Fachbereichs Sport, Bäder und Eventmanagement, zogen heute (9. Juli) zusammen mit Schausteller*innen, Gastronom*innen und Einsatzkräften ein Resümee über die vergangenen zehn Festtage des 494. Schützenfestes in Hannover. Wenn das Schützenfest am Sonntagabend zu Ende geht, werden rund 900.000 Gäste das Event besucht haben.

„Wir blicken auf ein erfolgreiches und buntes Schützenfest zurück. Rund 900.000 Menschen haben unser Fest besucht. Für mich ist es ein deutliches Zeichen dafür, dass das Schützenfest Hannover auch in diesem Jahr seinen Stellenwert untermauern konnte. Schütz*innen, Schausteller*innen und die Stadt Hannover haben gemeinsam ein Fest veranstaltet, das Traditionen wahrt und die Weichen für die Zukunft stellt. Beliebte Attraktionen, eine Kunsteisbahn und neue Fahrgeschäfte, viele Familienangebote, aber auch Partynächte in den Zelten, und tolle Biergartenatmosphäre im Herzen unserer Stadt - das alles zeugt von der Vielfalt und Qualität des hannoverschen Schützenfestes.“, fasste Hannovers Sport- und Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf die zehn Festtage zusammen.

Bilanz der Veranstalter*innen

„Die Schütz*innen sind zufrieden, so viele Gäste sind auf den Schützenplatz gekommen, um mit uns gemeinsam zu feiern. Ich persönlich bin sehr froh, dass das Festessen an einem neuen Tag und einem neuen Ort gut geklappt hat. Auch in diesem Jahr schauen wir weiter nach vorn, denn unsere lieb gewonnenen Traditionen wollen wir an das Heute anpassen und allem voran zukunftssicher machen“, so Schützenpräsident Paul-Eric Stolle.

Bilanz des DRK

Das DRK bilanzierte bis Sonntagmorgen 417 Versorgungen und 59 Transporte ins Krankenhaus. DRK-Gesamteinsatzleiter Florian Peters: „Wegen der Hitze an den vergangenen drei Tagen gab es ein höheres Einsatzaufkommen. Alle Einsatzkräfte haben Hand in Hand gehandelt und die Zusammenarbeit mit den Veranstaltern war gewohnt sehr gut. Wir betreuen das Fest jetzt seit 50 Jahren und freuen uns schon auf

das nächste Schützenfest.“

Schausteller*innen und Gastronomievertreter*innen

Auch die Schausteller*innen zeigen sich zufrieden: „Wir Schausteller erkennen einen Aufwind. Besonders am Ausmarsch oder am zweiten Freitag waren viele Hannoveranerinnen und Hannoveraner unterwegs und die Stimmung war toll. Das Schützenfest wird wieder mehr und mehr zum gesellschaftlichen Mittelpunkt der Stadt Hannover“, resümiert Kevin Kratzsch, Vizepräsident des Deutschen Schaustellerbundes e. V.

Fred Hanstein, Vorsitzender des Niedersächsischen Landesverbandes der Markt- und Schaustellerbetriebe e. V., zieht ebenfalls eine positive Bilanz: „Wir sind sehr zufrieden, 2023 hat alles gepasst. Trotz des mal stürmischen und mal heißen Wetters waren sehr viele Menschen auf den Schützenplatz gekommen.“

Spenden für den guten Zweck

Die vier amtierenden Bruchmeister*innen Samantha Stanton, Ali Hasan, Jennifer Seegers und Eike Christian Bader hatten nicht nur viele repräsentative Pflichten, sie sammelten auch für einen guten Zweck. Die Bruchmeister*innen-Aktion am Kröpcke am Sonnabend, 8. Juli, brachte knappe 10.500 Euro. Der Erlös kommt dem Wünschewagen des ASB zugute.

PRESSEINFORMATION